

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Verpflichtungskredit-Abrechnungen I/2002

---

### **Antrag:**

Die auf der beiliegenden Liste aufgeführten 14 Abrechnungen von Verpflichtungskrediten werden abgenommen.

### **Weisung:**

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Gemeinderat vierzehn Schlussabrechnungen von Verpflichtungskrediten zur Abnahme gemäss § 28 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung.

Die Details zu den Kreditabrechnungen sind aus der beiliegenden Tabelle ersichtlich. Zwei der vorliegenden Abrechnungen weisen genehmigungspflichtige Mehrausgaben aus. Zur Begründung der entstandenen Abweichungen gegenüber den Krediten äussert sich der Stadtrat wie folgt:

#### **Liegenschaftenverwaltung:**

##### ***Industrieland an der Stegackerstrasse, Erschliessung***

Projekt Nr. 30007

Die grosse Kreditunterschreitung ergab sich vor allem dadurch, dass der Landerwerb für die Strassenbauten unentgeltlich erfolgte. Der zusätzliche Landerwerb des Restgrundstücks wurde durch die Liegenschaftenverwaltung direkt bezahlt, da es sich dabei um eine Grundstückarrondierung handelte.

#### **Liegenschaftenverwaltung:**

##### ***Palmstrasse 16, Renovation für Spitex nach Auszug ÖKK***

Projekt Nr. 12567

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, da einzelne Arbeiten günstiger vergeben werden konnten und die Reserve nicht in Anspruch genommen werden musste.

#### **Liegenschaftenverwaltung:**

##### ***Obertor 11,13,15,17,17A,38, Sanierung und Umdisposition***

Projekt Nr. 12215

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, da die im Konzept formulierten Zielsetzungen mit minimalen baulichen Massnahmen erreicht werden konnten. Konjunkturbedingte tiefe Baupreise und das Bemühen um Verbesserungen durch organisatorische Anpassungen zeigen sich im positiven Abrechnungsbetrag.

**Tiefbau:*****Obergasse, Ausebnung Steinberggasse bis Marktgasse***Projekt Nr. 11548

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, da die Tiefbauarbeiten um ca. 10 % günstiger als im Voranschlag vorgesehen vergeben werden konnten. Die Reserve von Fr. 80'000.— wurde nicht in Anspruch genommen.

**Stadtentwässerung:*****Flüeli/Wartstrasse, Regenbecken Neubau***Projekt Nr. 25663

Das Bauwerk konnte um rund Fr. 700'000.— günstiger erstellt werden als vorgesehen. Ausschlaggebend dafür war eine überaus günstige Offerte der Arbeitsgemeinschaft. Die Reserven von Fr. 250'000.— wurden nicht beansprucht.

**Abfallentsorgung:*****Reststoffdeponie Riet, Verlegung des Kompostierplatzes, Erschliessung***Projekt Nr. 20120

Die massive Kreditunterschreitung ergab sich aus dem Umstand, dass neben den Projektierungs- und Rekurskosten lediglich die Erschliessung realisiert wurde.

**Liegenschaft Primarschule:*****Schulhaus Hegi, Umbau***Projekt Nr. 12077

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, da praktisch alle Arbeitsgattungen günstiger vergeben werden konnten als im Voranschlag vorgesehen. Die Reserve von Fr. 245'000.— musste nicht in Anspruch genommen werden.

**Liegenschaft Primarschule:*****Schulhaus Altstadt, Neubau Ballspielplatz***Projekt Nr. 12192

Die Mehrausgaben sind durch Anpassungsarbeiten an den Belägen des Parkplatzes entstanden. Zudem mussten nachträglich Absperrpfosten versetzt werden, um das Befahren und das Parkieren auf dem Ballspielplatz zu verhindern. Dagegen sind die Subventionseinnahmen höher ausgefallen als budgetiert, so dass netto eine Ausgabenunterschreitung resultiert.

**Liegenschaft Primarschule:*****Schulraumprovisorium Iberg***Projekt Nr. 12212

Der Kredit wurde eingehalten.

**Metallarbeiterschule:*****MSW Hörnlistrasse, Renovation und Erweiterung***Projekt Nr. 20259

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, so dass die Reserve von Fr. 125'000.— nicht in Anspruch genommen werden musste. Dagegen sind die Subventionseinnahmen tiefer ausgefallen als budgetiert, weil der Kanton nicht alle Ausgaben subventioniert; netto resultiert somit eine Ausgabenüberschreitung.

**Städtische Werke, Direktion und Administration:*****Neubau Betriebsgebäude***Projekt Nr. 20000

Die Kreditüberschreitung ist aus folgenden Gründen entstanden: die Sanierung der Altlasten kam wesentlich teurer zu stehen, als ursprünglich angenommen (+Fr. 4,8 Mio.). Zudem wurden dem Kredit im Lauf des Projektes Kapitalzinsen von Fr. 1,9 Mio. belastet, die im Vorschlag gemäss der damals üblichen Praxis nicht eingerechnet worden sind. Ausserdem kam die Landübertragung der Villa Gubler teurer zu stehen. Diese Mehrkosten konnten nur teilweise über die Kreditbewirtschaftung aufgefangen werden.

**Städtische Werke, Direktion und Administration:*****Verwaltungsgebäude Technikumstrasse 20/22, Umbau***Projekt Nr. 20151

Der bewilligte Kredit wurde unterschritten, weil die Städtischen Werke Mehrwertsteuerrückforderungen geltend machen konnten.

**Städtische Werke, Kehrichtverbrennung:*****KVA-Nachrüstung für Ascheexport***Projekt Nr. 20263

Der Kredit wurde eingehalten.

**Stadtgärtnerei:*****Friedhof Seen, Erweiterung***Projekt Nr. 12935

Der Kredit wurde eingehalten. Gemessen an der schwierigen Baulage (Terrassierung) halten sich die Erstellungskosten in einem sehr vernünftigen Rahmen.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat ist der Vorsteherin des Departementes Finanzen übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

Wohlwend

Der Stadtschreiber:

Frauenfelder

**Beilage:**

Liste „Genehmigung von Verpflichtungskredit-Abrechnungen“